

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 140.

Sonnabend den 19. Mai.

1860.

Im Monat April 1860 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Müller, Carl Wilhelm, Hausbesitzer.
 : Frank, Albert, Viehhändler.
 : Thielemann, Johann Eduard Julius, Kramer.
 : Marx, Friedrich Wilhelm, Schneider.
 : Lindemann, Moriz Anton, Gold- und Silberarbeiter.
 : Pfizer, Heinrich Theodor, Mechanikus.
 : Kast, Albert Bernhard Hugo, Kramer.
 : John, Julius Christian, Schneider.
 : Stahl, Carl Moriz, Restaurateur.
 : Gundelach, Heinrich Wilhelm Friedrich, Handlungsagent.
 : Kleinschmidt, Carl Emil, Kramer.
 : Döring, Heinrich Alwill, Kramer.
 : Müller, Christian Carl Gottlob, Kaufmann.
 : Richter, Eduard Bernhard, Haderhändler.
 : Herr, Johann Carl Gebhardt, Victualienhändler.
 : Weise, Johann Gustav Emil, Tapezierer.
 : Schröder, Carl Ernst, Handlungsprocurist.
 Frau Reichold, Juliane Ernestine verw., Hausbesitzerin.
 : Züllich, Christiane Pauline verheh., desgl.
 Herr Jurisch, Gustav Julius, Besitzer einer Barbiergerechtigkeit.
 Frau Parthum, Barbara Elisabeth verw., Hausbesitzerin.
 Herr Otto, Johann Ferdinand, Victualienhändler.
 Frau Heyder, Amalie Auguste verheh., Hausbesitzerin.

Herr Hellriegel, Carl Friedrich, Restaurateur.
 : Köhler, Johann Samuel, Gastwirth.
 : Büttner, Johann Christian Gottfried, Landesproducten-
 händler.
 : Wünsche, Carl Gottfried, Pianoforte-Fabrikant.
 : Stöckmar, Ludwig Hermann, Victualienhändler.
 : Döge, Friedrich August, Kohlenhändler.
 : Mesfke, Heinrich Albert, Kaufmann.
 : Köhnig, Johann Christian Carl Ehrenfried, Lohn-
 kutscher.
 Frau Beygang, Wilhelmine Laura verheh., Hausbesitzerin.
 Herr Houget, Hyacinthe, Großhändler.
 : Proch, Johann Erdmann, Steinseher.
 : Kutschbach, August Otto, Kaufmann.
 : Löschburg, Carl Heinrich Johann, Meublespolirer.
 Frau Justin, Sophie Auguste Wilhelmine verw., Inhaberin
 eines Weißwaarengeschäfts.
 Herr Kleinschmidt, Carl Heinrich Friedrich Wilhelm, Groß-
 händler.
 : Schubert, Johann Heinrich, Mechanikus.
 : Trompler, Gustav Louis, Handlungsagent.
 : Ulrich, Johann Gottfried, Destillateur.
 : Schulze, Carl Heinrich, Destillateur.

Die Allgemeine Deutsche Creditanstalt

hat diesmal einen Abschluß veröffentlicht, der, mit großer Spannung erwartet, sicherlich von allen, vorzüglich aber von den zur Opposition gehörigen Actionairen mit großer Befriedigung gelesen worden ist.

Zwar wird die große Zahl derjenigen, welche sich zum Course von ca. 120 an der Anstalt mit der Erwartung einer den gewöhnlichen Zinsfuß übersteigenden Rente betheiligt hat, ihre Hoffnungen diesmal noch nicht verwirklicht sehen, denn es wird nur die Vertheilung einer Dividende von 3 Thlr. per Actie vorgeschlagen. Allein im Uebrigen ist es in keiner Weise zu verkennen, daß sich die Lage der Anstalt seit vorigem Abschluß wesentlich gebessert hat und andererseits scheint die Verwaltung den auf frühern Generalversammlungen ihr dringend ans Herz gelegten Wünschen der Actionaire Rechnung getragen und den von ihnen gewünschten Weg betreten zu haben.

Vor Allem scheint die Verwaltung die von den Actionairen*) angeregte Reduction des Anlagecapitals durch Ankauf eigener Actien gegen Veräußerung der Werthe des Unternehmungs- und Effectencontos mit Umsicht durchgeführt zu haben, was einen Gewinn von 300,926 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf. ergeben hat. Allein dies ist nur die eine Seite der durch die Reduction eingetretenen Verbesserung, die andere Seite zeigt sich darin, daß in Folge des Einkaufs eigener Actien unter dem Parcours auch die Werthe des Unternehmungscontos unter pari verkauft werden konnten und der bei ersterem erzielte Gewinn auf den bei diesem Verkauf erlittenen Verlust übertragen und demnach die verkauften Werthe, 312,600 Thlr. Gothaer Bankactien, 3,612,500 Fres Züricher Creditactien u. vom Unternehmungscontos, wo sie al pari aufgeführt waren, auch al pari abgeschrieben werden konnten.

Von obigem Baargewinn sind 91,003 Thlr. zur Uebertragung der verbliebenen Züricher und Gothaer Actien vom Unternehmungscontos auf das Effectencontos zum Course von 98, bez. 70% verwendet, dagegen 209,923 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf. als Specialreserve aufgeführt.

Durch die gedachte Uebertragung zum Tagescourse, welche auch auf die Actien der Berliner Brodfabrik, der Döbelner Gasanstalt,

*) In Nr. 111 des Leipziger Tageblattes vom 21. April 1859 und den im Monat Mai dess. J. stattgefundenen Vorversammlungen.

der erzgebirgischen Societätsbäckerei und Brauerei und der Thodeschen Papierfabrik ausgedehnt worden ist, und im Ganzen einen Betrag von 1,501,333 Thlr. betrifft, hat vor Allem die den Actionairen früher so missällige Variirung der jetzt auf den Betrag von 3,025,588 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf. reducirten Unternehmungen einen großen Theil ihrer Bedeutung verloren, und ist so der diesmalige Rechnungsabschluß der Wahrheit viel näher.

Am wichtigsten sind aber jedenfalls die Folgen, welche die von den Actionairen der Creditanstalt im Gegensatz zu andern Instituten rechtzeitig versuchte selbstständige Darlegung ihrer Ansichten gegenüber der Verwaltung im Bankverkehr und im Waarenconto gehabt hat.

Die im reinen Bankverkehr (also ausschließlich des Unternehmungs-, Effecten-, Anleihe- und Waarencontos) angelegten eigenen Fonds der Anstalt, also die Beträge des Cassa-, Wechsel-, Pfand- und Contocorrentcontos und zugleich des Giro-, Acceptations- und Verzinsungscontos belaufen sich

31. März 1859 auf 2,774,889 Thlr. 26 Ngr. 8 Pf.,
 31. März 1860 = 3,217,718 = 27 = 6 =

Es wurden also im Bankverkehr mehr angelegt . . . 442,829 Thlr. — Ngr. 8 Pf.

Das Wollconto betrug am
 31. März 1859: 79,934 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.,
 31. März 1860: 21,899 = 16 = — =

hat sich also vermindert um 58,035 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf.

Welche Früchte den Actionairen ein solches Eingehen auf ihre Wünsche — Flüssigmachung des Unternehmungs- und Effectencontos, vollständige Aufgabe des Waarengeschäfts und vorzugsweise Pflege des Bankgeschäfts — bringen, welche Dividenden sie dann erhalten werden, das zeigt ihnen ganz klar ein Vergleich des Gewinnes, den die einzelnen Geschäftszweige in diesem Jahre gewährt haben.

Nimmt man nämlich an, wie dies wohl notwendig ist, daß die oben genannten Actien erst bei Aufstellung der Bilanz vom Unternehmungscontos auf das Effectencontos übertragen sind, daß also der von den Unternehmungen erzielte Gewinn nicht von dem jetzigen Bestande von 3,025,588 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf. sondern unter Zurechnung des

Betrags derselben von 1,501,333 = — = — =
 von dem Gesamtbetrag von 4,526,921 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf.